



WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Home | Lokales | Partybilder | WZ Video | Texthelden | Das gibt es auch | Verkehr

Lokales > Krefeld > Stadtteile > Oppum, Linn & Gellep-Stratum

KREFELD

Blumen fürs Oppumer Zentrum

Von Ann-Katrin Roscheck

Anwohner und Bürgerverein haben zu Schaufel und Gießkanne gegriffen.



Dirk Jochmann

Bürgerverein und Anwohner wollen die Hochfelder Straße zum Blühen bringen.

Oppum. Es war eine lange Zeit, in der die Anwohner der Hochfelder Straße in Oppum viel Staub, Lärm und anderen Unannehmlichkeiten über sich ergehen lassen mussten. Mit einem Frühlingsfest und der Neupflanzung von über 200 Pflanzen hat der Oppumer Bürgerverein die Baustelle auf der Straße nun endgültig hinter sich gelassen.

„Bestimmt eineinhalb Jahre lang war die Straße vor unserer Haustüre eine Baustelle“, erzählt Anwohnerin Sabine Grauke.

„Obwohl die Arbeiter immer sehr nett waren und Anwohner mit ihren Autos haben passieren lassen, war das eine Belastung.“

Baustelle hatte das Zentrum über Monate stillgelegt

Für die Erneuerung eines Kanals musste die Hochfelder Straße bis zur Hauptstraße aufgerissen werden. Die Baustelle hatte das halbe Zentrum des Oppumer Dörfchens still gelegt. „Natürlich haben die Händler in der Zeit ein wenig gelitten“, erklärt Anja Peters vom Oppumer Bürgerverein, „vielleicht freuen sie sich jetzt ja umso mehr über die neuen Blumen an der Straße.“

200 Pflanzen hat der Bürgerverein am Wochenende in die Blumenbeete zwischen den Parkbuchten gepflanzt. „Die Pflanzen sind eine Spende vom Augsburgener Gartencenter, auch Lanxess unterstützt uns mit Rindenschmulch. Außerdem veranstaltete der Bürgerverein einen Trödelmarkt.“

„Wir hoffen natürlich, dass die Nachbarschaft die Pflanzen pflegt.“

Anja Peters, Bürgerverein

Nur über die geringe Unterstützung aus der Nachbarschaft zeigt sich Anja Peters enttäuscht. „Zum Pflanzen werden einige fleißige Hände benötigt. Ich habe bei vielen Nachbarn selbst geklingelt und sie auf unsere Aktion hingewiesen.“ Nur wenige sind aber Anja Peters Einladung nachgekommen. Für die, die dann doch helfen, gibt es eine blaugelbe Gießkanne zur Belohnung. „Wir hoffen natürlich, dass die Nachbarschaft die neuen Pflanzen pflegt. Alles andere wäre wirklich schade.“

In Oppum leben knapp 13 000 Menschen (Stand 2011). Zusammen mit den Stadtteilen Linn und Teilen Bockums bildet Oppum den Stadtbezirk Oppum-Linn.

Der Bürgerverein Krefeld-Oppum e.V. setzt sich seit 1960 für die Belange der Oppumer ein. Weitere Informationen, auch zu einer Mitgliedschaft, finden Interessierte auch im Internet auf den Seiten des Bürgervereins unter www.buergerverein-oppum.de

Nachbarin Nicole Klaßen hat sich fest vorgenommen, den Blumen genügend Wasser zu geben. „Das hier ist eine Durchfahrtsstraße, da ist es doch schön, wenn sie auch gut aussieht.“

Seit die Bauarbeiten auf der Hochfelder Straße abgeschlossen sind, hat sich auch die Verkehrsführung geändert. „Die Hochfelder Straße ist jetzt eine Einbahnstraße. Da hält sich aber noch lange nicht jeder dran,“ erzählt Klaßen, „dennoch gibt es jetzt weniger Rückstau als vorher.“

Gerade der Linienbus sei wegen falschparkenden Autos oft nicht durch die Straße gekommen und habe für lange Autoschlangen gesorgt. „Das ständige Gehepe haben wir damals bis ins Wohnzimmer gehört. Das wird jetzt so langsam besser.“

Für die Verschönerung des Stadtteils bleiben aber, trotz neuer Verkehrsführung und Blumen, noch weitere Wünsche. „Es wäre großartig, wenn Oppum familienfreundlicher werden würde. Ein Kinderarzt wäre zum Beispiel toll. Auch die Bahnunterführung könnte schöner sein.“